

# Jugendliche zeigen ihre Firmen

## Süd-niedersachsens größte Schülerfirmenmesse mit starker Northeimer Beteiligung

**NORTHEIM/BRAUN-SCHWEIG.** Wie kann man als Klasse ein eigenes Unternehmen gründen? Woher kommt das Geld für das Erstellen eigener Produkte? Wie erstellt man ein Marketingkonzept für eine Schülerfirma? Diese und andere Fragen beantworteten kürzlich Schüler und Lehrer auf der größten Schülerfirmenmesse Süd-niedersachsens in Braunschweig, darunter auch sechs Schülerfirmen der BBS 1 Northeim

Insgesamt präsentierten sich 38 durch Schüler geführte Unternehmen aus den Landkreisen Northeim, Göttingen, Osterode, Hildesheim, Holz-minden, Braunschweig und Wolfenbüttel.

Von der Europaschule BBS 1 Northeim waren sechs Schülerunternehmen mit ihren Ständen mit von der Partie. Neben der aktuellen Auflage des Gutscheinbuchs stellten sie unter anderem ihren „Printstore“, das Veranstaltungsmanagement und ihre Chinaprojekte vor.

„An niedersächsischen Schulen gewinnt die Gründung von Schülerfirmen im-



**Präsentierten sich in Braunschweig: Die Northeimer BBS-Schüler mit ihrem langen Stand, an dem sie ihre sechs Schülerfirmen vorstellten.**

Foto: nh

mer mehr an Bedeutung“, sagte Christoph Niklaus, verantwortlicher Lehrer für die Schülerfirmenarbeit an der BBS 1 Northeim als Fazit nach der Messe.

Schülerfirmen böten die Chance, in der Schule bei realitätsnahen Bedingungen wirt-

schaftliche Zusammenhänge unter ökologischen und sozialen Aspekten zu begreifen. Schüler könnten so auf praktischer Ebene auf das wirtschaftliche Leben vorbereitet werden.

Unter den Ausstellern in Braunschweig waren die un-

terschiedlichsten Schulformen - von der Förder- bis zur Berufsbildenden Schule - vertreten. Sie präsentierten Produkte und Dienstleistungen, wobei die Palette der Geschäftsideen von der Imkerei bis hin zum Verkauf von Dekorartikeln reichte. (goe)